

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorchrift gefertigt.
Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren,
Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft
einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.
440 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 26. September '88.

Notales.
Civilstandsregister.
Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
James Smith, Mädchen, 25. September.
Heirathen.
Charles F. Reber mit
Kellie Stantlin.
Perry R. Heard mit Nellie Surley.
Henry Myers mit Mattie Burris.
Charles C. Carlson mit C. E. Meredith.
Chas. E. Vandeman mit Mary Kemper.
Chas. E. Dideron mit Sarah Puffmann.
Friedrich W. Wort mit Louisa Wolmer.
Todesfälle.
Walter New, 23 Jahre, 23. September.

Am Staatsbau sind jetzt 125
Mann beschäftigt. Es ist Zeit, daß hier
einmal Ernst gemacht wird.
Da und Emma Dowsley wurden
unter die Vormundschaft von Wm. D.
Dowsley und Dan Barton gestellt.
Elizabeth D. Judson wurde auf
den Grund hin, daß ihr Mann William
L. Judson sie nicht ernährt, von demselben
getrennt.
Aus dem Freihaufe des Herrn
Lloyd an Nord Alabama Straße wurden
während der letzten paar Nächte wertvolle
Pflanzen gestohlen.
Die „Western Electric Company“
beschäftigt am 15. Oktober nach Chicago
überzusiedeln und ihre 272 Arbeiter werden
sie wahrscheinlich begleiten.
Jeder Wirth, sollte die „Trades As-
sembly“ Cigarre führen.
George Dannenberg, 15 Jahre
alt und No. 97 Nebraska Straße wohn-
haft, fiel gestern Nachmittag so unglück-
lich, daß er das Schloßelstein brach. Dr.
Wanger wurde gerufen, und legte den
nötigen Verband an.
Superintendent Robbins insru-
irte gestern Abend die Polizei, daß das
12 Uhr Gesetz diese Woche streng durch-
geführt werden müsse. Er weiß wohl,
daß die Witterung von Lande am leichtesten
über die Schur hauen, weil ihnen eben
nur selten etwas geboten wird.
Adam Griffith wurde heute bei
Squire Thompson bestraft, weil er seine
14jährige Stieftochter Minnie Franklin
mißhandelte. Er hat eine Peitsche an
dem Mädchen entweißt geschlagen, und
soll daselbe schon früher in ähnlicher
Weise mißhandelt haben.
Christie Walter flagte heute auf
Scheidung von Edmond S. Walker.
Daß er sie schon seit längerer Zeit verlas-
sen, scheint nicht das Schlimmste zu sein,
wenn man erfährt, daß sie häufig von ihm
geprügelt wurde.
Verlangt Nuchos' „Best Havana
Cigars.“
Heute Abend findet in Rahman's
Garten, No. 702 Ost Washington Str.,
ein Fest des „Oriental Family Circle“
statt, bei welchem ein gemütliches
Tanznächten nicht fehlen wird. Genannte
Gesellschaft hat in letzter Zeit mehrere
derartige Feste veranstaltet und alle Be-
sucher amüsirten sich stets auf das Aller-
beste. Deshalb sollte man auf eine große
Betheiligung heute Abend rechnen dürfen.
Der „Telegraph“ nimmt heute
Notiz davon, daß die Trades Assembly
vorgestern Abend beschlossen hat Enos B.
Reed zur Kandidatur in der 12. Ward
aufzufordern. Von den Beschlüssen der
Trades Assembly gegen Dowling, welche
an demselben Abend gefaßt wurden,
nimmt er jedoch keine Notiz. Von einem
fanatischen Parteistück ist nichts Anderes
zu erwarten. Der Liberalismus des
„Telegraph“ besteht in der Unterdrückung
von Thatsachen, welche ihm nicht in sei-
nem Parteistram passen.
Vor dem ärztlichen Verein von
Marion County hielt gestern Abend Dr.
John Cravens, Professor an Indiana
Dental College einen Vortrag über die
Schädlichkeit des zu frühen Ausziehens
der ersten Zähne eines Kindes wegen
Zahnschmerzen. Die Gefahr liege
hauptsächlich in Mißbildung des Ge-
sichtes. Anwesende Ärzte sprachen die
Ansicht aus, daß Zahnärzte, Spezial-
ärzte sein sollten, d. h. daß sie Medizin
studiren und dann ihre Spezialität be-
treiben sollten.
Wer eine gute 5 Cent Havana
Cigarre rauchen will, probire „Schwefel's
Best.“

Reine Mutter!
in hiesiger Stadt sollte verschlen, das großartige neue Lager bestehend in
Anaben, Schul- und Kinder-Kleider-Höfen zu beschaffen. No. 5 & 7 West
Washington Straße. ONE PRICE. The

FAMOUS EAGLE.

State Fair.
Wie bereits von uns bemerkt, bietet die
State-Fair im Allgemeinen wenig Inter-
essantes für den Städter.
Mit jedem Jahre wird daselbst den
landwirtschaftlichen Geräthen und der
Viehaußstellung mehr Raum zugewiesen,
während Kunst und Industrie immer mehr
bei Seite gesetzt werden.
Daher kommt es auch, daß sich die Zahl
der hiesigen Aussteller mit jedem Jahre
vermindert.
Trotzdem haben die Geschäftshäuser
welche sich an der diesjährigen Ausstellung
betheiligten ihre ausgestellten Artikel in
sehr hübscher Weise arrangirt.
Chas. Mayer & Co. haben ihre Spiel-
waaren in so verlockender Weise ausge-
legt, daß Kinder und Erwachsene verlan-
gend nach denselben aufblicken.
Die Firma Wiegand & Kahl hat wieder-
holt gezeigt, daß sie die schönsten Schau-
fästen, welche im Staate fabricirt werden,
liefert.
Hubert Reeder & Co. haben durch ihre
Ausstellung gezeigt was dazu gehört, um
eine Wirthschaft schön und praktisch ein-
zurichten.
Sehr elegant hat die „Model Clothing
Company“ ihre Waaren ausgelegt. Wie
in ihrem Store an Washington Straße
so hat auch hier die Firma weder Kosten
noch Arbeit gescheut um ihre Waaren in
einer dem Auge gefälligen Weise auszu-
legen.
Die von Hermann Martens ausgeleg-
ten Teppiche und Tapeten erregen allge-
meine Bewunderung. Prachtvolle schwere
Teppiche bedecken die Wände und den
Boden und die Decke ist äußerst geschmack-
voll tapezirt. Die Ausstellung ist ein
Beweis dafür, daß das genannte Geschäft
alle Ansprüche befriedigen kann.
Die Leichenbestatter Flanner & Pom-
mown haben durch ihre Ausstellung selbst
den Tod in lieblichen Farben gezeichnet.
Die Beschäftigung dieser Ausstellung ist
wirklich empfehlenswerth.
Der Besuch war heute etwas besser,
als während der ersten Tage, da das Wetter
günstiger war.
Auch waren bis heute viele Aussteller
mit ihren Arbeiten noch nicht ganz fertig,
was den Gesamteindruck sehr beeinträch-
tigt.
Geistige Getränke dürfen natürlich
auch in diesem Jahre nicht verkauft wer-
den.
**Man braucht nicht betrogen
zu werden.**
Käufer haben ein Recht auf Schutz ge-
gen Betrug, und wenn sie genau nach-
sehen, so werden sie an jeder Flasche der
echten Dr. Aug. König's berühmten Ham-
burger Tropfen, die ein zuverlässiges
Heilmittel gegen unreines Blut und die
daraus entstehenden Krankheiten sind das
Fotomille der Unterschrift von Dr. Aug.
König finden.
Die Temperenzler.
Bei der gestrigen Abendigung des
Grand Temperance Council wurde der
Bericht des Resolutions-Comites, welcher
die Gründung einer besonderen Prohibi-
tionspartei befürwortet, vorgelegt.
Ueber die Gründung einer neuen Par-
tei wurde viel hin und hergesprochen und
schließlich wurden folgende Resolutionen
angenommen.
Beschllossen, daß wir unsere früheren, im
April 1883 gefaßten Beschlüsse so amendiren,
daß sie lauten: „Daß wir für keinen
Kandidaten für irgend ein Amt stimmen,
welcher nicht zu Gunsten von Prohibi-
tion ist.“
Beschllossen, daß wir für das Verbot
des Handels mit geistigen Getränken sind,
und niemals aufhören werden, zu arbei-
ten und zu beten, bis Prohibition der Ver-
fassung unseres Staates einverleibt ist,
und es sei ferner beschlossen, daß wir als
Vertreter mehrerer Temperenz-Organisa-
tionen, und als Vertreter vieler Stimm-
geber erklären, daß, wenn sich bei der
nächsten Staatswahl keine der großen
politischen Parteien zu Gunsten eines
Prohibitions-Amendements erklären
sollte, wir eine Convention aller Tempe-
renzler abhalten, eine besondere Partei
gründen und ein separates Ticket aufstel-
len wollen, und diesem Ticket und unseren
Prinzipien verpfänden wir unser Leben,
unser Vermögen und unsere Ehre. (Dies
sind allerdings Pfänder, welche nicht jeder
Pandeitler akzeptiren würde.)
In der Nachmittagsigung wurde der
Vorschlag zur Consolidation mit den
Blaubändlern vom Vorhaben außer
Ordnung erklärt.
Als Präsident für das nächste Jahr
wurde C. B. Reynolds von Hagerstown
und als erster Vice-Präsident C. F.
Kitter von hier gewählt.
Der Grand Council hat \$1000 Schul-
den, \$200 wurden gesammelt, um einen
Theil derselben zu decken.
Hoffentlich führen die Temperenzler
ihren Beschluß zur Gründung einer eigen-
nen Partei aus, dann kriegt man die
Familienbande doch los.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!
Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.
CHRISTIAN KEEPER, CHRISTIAN WATERMAN.
Keeper & Waterman,
(Nachfolger von Höpfl & Köppler.)
Engroßhändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.
Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stoph Höpfl, das unter dem Namen Höpfl & Köppler wohlbekannte Engros-Liquor-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig
bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufrechterhaltung reeller und freundlicher
Bedienung.
— feine —
Eisele's Photographien.
Vance Block.
Aufgepaßt!
Teppiche und Tapeten.
Unser großes Lager ist nun vollständig und kann nun zu jeder Zeit beschickt werden. Seht
die folgenden Preise:
Englisch Boby Bruffels 63 Cents.
Englisch Bruffels 43 Cents.
Gump Carpet 12 1/2 Cents.
2-1/2 Ply Ingrain 17 Cents.
Feiner Rag Carpet 23 Cents.
H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.
(Eingefandt.)
(Nachstehendes Eingefandt kam uns
ohne Angabe der Namen der Einfender
zu. Es ist in allen Redaktionen Regel,
Einfendungen, welchen der Name der
Einfender nicht beigefügt ist, in den Pa-
pirtorben wandern zu lassen. Wir machen
diesmal eine Ausnahme, weil der anstän-
dige Ton der Einfendungen uns Bürgschaft
dafür giebt, daß sie von respectablen Leu-
ten herrührt, und weil uns eine Verwei-
gerung der Aufnahme falsch gebendet
werden könnte.
Wir wollen jedoch gleich hier bemerken,
daß künftighin Einfendungen, welchen der
Name des Einfenders nicht beigefügt ist,
keine Berücksichtigung finden. Die Re-
daktion wird den Namen des Einfenders,
ohne dessen Einwilligung niemals Ande-
ren mittheilen, verlangt aber vom Ein-
fender Angabe seines Namens als Bürg-
schaft für seine Aufrichtigkeit. D. R.)
Indianapolis, 24. Sept. '88.
Werthe Redaction!
Vor nicht langer Zeit nahmen Sie
Gelegenheit in Ihrem geschätzten Blatt
Ihre Leser mit den Tugenden der beiden
Mayor-Kandidaten bekannt zu machen
und sagten schließlich, daß Sie keinen
von Beiden unterstützen werden, und es
dem Publikum überlassen werden, wen es
wählen will.
Damit sind nicht allein wir Schreiber,
sondern auch viele Andere nicht zufrieden
und wünschen von der „Tribüne“, daß die-
selbe den Ruf hat, nur die Wahrheit zu
berichten, und wir auch fest davon über-
zeugt sind, daß Sie die beiden Herren
ganz genau kennen, uns durch Ihr ge-
schätztes Blatt dies wissen zu lassen, ins-
besondere ob, so wie wir erfahren haben,
McMaster ein Erz-Temperenzler ist,
oder nicht. Wenn so, so werden wir
Herren Schmutz als Mayor unsere
Stimme geben, und sind wir der Ansicht,
daß auch Sie in diesem Fall, abgesehen
ungenirt Herrn Schmutz und seinen
Anhängern, ebenso, wie Sie zur Zeit ungenirt
die Demokraten in der letzten Wahl un-
terstützten. Bitten um einen genauen
Bericht, damit wir uns keinen Temperenz-
ler als Mayor aufhalsen.
Mehrere Leser der Indiana Tribune.
Wir sind gerne bereit, die Frage der
Einfender nach bestem Wissen und Könn-
en zu beantworten. Wenn Schreiber
dies von jahrelangem Umgang mit Herrn
McMaster die Ueberzeugung hätte gewin-
nen können, daß derselbe ein Erz-Tempe-
renzler sei, dann hätte die „Tribüne“ ganz
bestimmt von vornherein Stellung gegen
Herren McMaster genommen.
Da uns jedoch in Beantwortung der
an uns gestellten Frage daran lag, uns
auf Herrn McMaster selbst und nicht
bloß auf persönliche Anschauung berufen
zu können, haben wir das Schreiben der
Einfender Herrn McMaster selbst vorge-
legt und ihn um Aufklärung gebeten.
Auf Grund der uns erteilten Aus-
kunft können wir versichern, daß McMa-
ster keiner Temperenzorganisation ange-
hört, mit keiner derartigen Organisation
identifizirt ist und in Bezug auf die Tem-
perenzfrage kein Befürworter extremer
Maßregeln ist.
Wir sind ferner in der Lage zu sagen,
daß Herr McMaster unter seinen Be-
kannnten als ein Mann von gemäßigter
Anschauung gilt.
Und da die Temperenzbewegung viel-

fach als eine kirchliche angesehen wird, so
mag es von Interesse sein, zu wissen, daß
Herr McMaster nicht Mitglied irgend
einer Kirche ist.
Er kommt!
Künftig der Herbst, und mit ihm das
Bedürfnis nach neuen warmen Kleidern.
Die Herrenkleidermacher Müller & Reger
No. 42 Nord Illinois sind vermöge ihrer
großen Auswahl in Kleiderstoffen im
Stand, jeden Geschmack zu befriedigen
und garantiren, daß jeder von ihnen ge-
fertigte Anzug oder Ueberzieher ausge-
zeichnet daht.
Der kleine Stadtherold.
Gestern Abend wurde unser Vormann
Charles Reber mit Nellie Stantlin ge-
traut. Richter Norton vollzog die Trau-
ung.
Herr Jos. Hays reiste gestern in Beglei-
tung seines Schwagers und seiner Schwei-
ster Herrn und Frau Louis Mannheimer
nach Cincinnati um sich morgen Abend
mit Hrn. D. Hanauer zu verabschieden.
Herr August Mai ist nach längerem
Kranksein wieder soweit hergestellt, daß
er seinem Geschäft wieder verschreiben kann.
Ex-Gouverneur Hendricks begiebt sich
heute in Geschäftsreisen nach Chicago.
Frau Hendricks und ihr Neffe, Herr
Charles M. West werden sich um dieselbe
Zeit aus Gesundheitsrücksichten für den
Lehtern nach Omaha begeben.
Die Familie eines Redakteurs.
Der Stamford, Ct. „Gerald“, sagt,
daß er durch längere Erprobung des St.
Jakobs Oel in der Familie des Redakteurs
im Stande ist, vor seinem ungeschätzten
Werthe und seiner Heilkraft zu sprechen,
u. empfiehlt es als einen Gegenstand, den
zu Hause stets bei der Hand zu haben sehr
wünschenswerth ist.

Bandenritze.
Buddingbaum, Framehaus an Harrison
Straße zwischen Noble und Pine Straße
\$125.
Baler und Long, Framehaus an Wa-
shington Straße zwischen New Jersey und
East Straße \$500.
John Gabn, Framehaus an Carlow
Straße zwischen Wilkins und Morris
Straße \$1400.
Sarah E. Ryan, Framehaus an Co-
burn Straße zwischen Bright und East
Straße \$200.
Thomas Barnett, Framehaus an Kan-
dolph Straße \$800.
Gestern Abend brach in dem
Stalle No. 35 Dougherty Straße, wel-
cher einem Manne Namens Risner ge-
hörte, Feuer aus. Schaden \$50.
— Zu den besten Feuer-Versiche-
rungs-Gesellschaften des Westens gehört
und bindet die „Franklin“ von Indiana-
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die „North
Western National“ von Milwaukee, Ver-
mogen, \$1,007,193.92 und die „German
American“ von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Savoyard of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namenlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Herman T. Brandt,
ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
gegend.

Tapeten. **Vorbänge.**
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

August Coldewey,
Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen,
Anderson & Nelson Co. „Sour Mash“ Whiskies eine Spezialität.
No. 231 Main Straße, Louisville, Ky.
George Bosdorfer, Agent, 328 Olive Straße Indianapolis, Indiana
BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskies, Liguors und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscapen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden
F. W. Flanner, No. 72
John Pommon, Dr. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Aufsuchen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Sie zu gebrauchen.

Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office
No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,
nach dem
7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
Wird gratis weggegeben.

Jeder sagt so!
Der schönste Store und die besten Kleider in
der Stadt.
Große Menschenmassen kommen, um unsere
Waaren zu kaufen.
Wir machen unsere Kleider selbst und garanti-
ren jedes Stück.
Das einzige Haus, das jeden Artikel garan-
tirt und das Geld zurückgiebt, wenn derselbe nicht
zufriedenstellend ist.
Der beste \$10 Anzug in der Welt!
Model
CLOTHING COMP.,
43 und 45 Ost Washington Str.
18 und 20 Süd Pennsylvania Str.
Man sehe unser Elevated Railway Cash
System. Das einzige in der Stadt.
Hier wird Deutsch gesprochen.